

17. a. 37.

Westpreußischer Verkehrswart

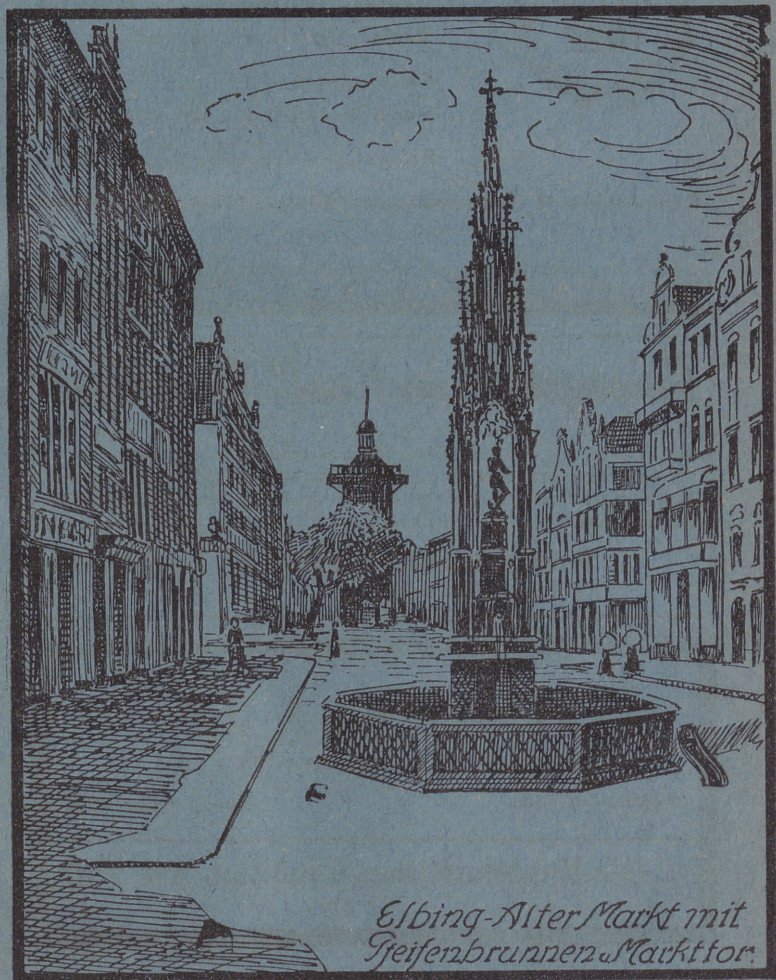
Bitte mitzunehmen!



Heft Nr. 6

15. — 31. März 1937

12. Jahrgang



*Elbing-Alter Markt mit
Eisenbrunnen & Markttor.*

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937** geplanten **Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. IV. Vj. 1936 2000. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild.

Elbing: Pfeifenbrunnen

Der Pfeifenbrunnen hat in der Wasserversorgung Elbings von jeher eine bedeutende Rolle gespielt. Schon aus der Zeit des Deutschen Ritterordens stammend, ist er heute weit über die Grenzen der Provinz hinaus der älteste und zugleich eigenartigste Brunnen seiner Art. Sein Lebensnerv ist eine natürliche Quelle, die nördlich der Chaussee nach Weingarten entspringt. Man könnte von einer nie versiegenden Quelle sprechen; denn heute wie vor 600 Jahren spendet sie dem Elbinger durch den „Pfeifenbrunnen“ ihr bevorzugtes, köstliches Naß.

Im Verlaufe der Zeit hat die innere und äußere Form der Wasseranlage sich mehrfach verändert. Die im Mittelalter gelegte Leitung, die aus röhren- bzw. pfeifenförmigen Baumstämmen bestand und die Quelle mit dem Brunnen verband, ist in den Jahren 1824—1837 durch eine eiserne ersetzt worden. Ihren Weg nimmt die sogenannte „Pfeifenleitung“ der Hindenburgstraße abwärts folgend, unter der alten Hornmelbrücke hindurch nach dem Mühlendamm, dann diesen entlang durch die Adolf-Hitler-Straße und die Schmiedstraße zum „Pfeifenbrunnen“ am Alten Markt. Auf diesem Wege erhält das Wasser ein so starkes Gefälle, daß es bei unbehindertem Lauf einen vortrefflichen Springbrunnen bilden würde.

Ofters als die „Pfeifenleitung“ hat der „Pfeifenbrunnen“ seine Form geändert. So in den Jahren 1378 und 1694. Damals mußte der aus Holz bestehende Pfeifenstock einem eisernen Platz machen, welcher mit dem Herkules und einem eisernen Gitter geschmückt wurde. Die heutige Form, die dem Brunnen 1885 gegeben wurde, zeigt im Mittelpunkt der Steinumfassung ein in gotischem Stil gehaltenes Kirchtürmlein, das an die Sage von der versunkenen Kirche erinnert. In einem gewissen Gegensatz dazu steht der inmitten des Türmleins angebrachte Wassergott Neptun, gestützt auf seinen Dreizack, der Schutzgott der Seefahrer des Altertums.

Durch die in den Jahren 1870 und 1891 erfolgte Erschließung weiterer Quellengebiete verlor der Pfeifenbrunnen ein gut Teil seiner wirtschaftlichen Bedeutung. Im Jahre 1926 erinnerte sich jedoch die Brauerei Preuß seines vorzüglichen Wassers, das sie seitdem seiner Leitung zur Herstellung ihrer Biere entnimmt.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 15. bis 31. März

- Montag, den 15. März, 20 Uhr: „Die Dorothee“, Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.
- Dienstag, den 16. März, 20 Uhr: Tanzabend Gertrud Wismer und der Tanzgruppe. Kleine Preise!
- Mittwoch, den 17. März, 20 Uhr: „Der Ministerpräsident“, Schauspiel von W. Goëß. Erstaufführung. Abonnement E M 24.
- Donnerstag, den 18. März, 20 Uhr: „Die Dorothee“, Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.
- Freitag, den 19. März, 20 Uhr: „Die Dorothee“ von Betterling.
- Sonnabend, den 20. März: „Wie einst im Mai“ von Kollo. Kleine Preise!
- Sonntag, den 21. März, 15.30 Uhr: Tanznachmittag Gertrud Wismer und der Tanzgruppe. Kleine Preise. — 19.30 Uhr: „Die Geisha“ von Jones.
- Montag, den 22. März, 20 Uhr: „Heimat“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.
- Dienstag, den 23. März, 20 Uhr: „Der Ministerpräsident“ von Goëß. Abonnement D 6 und D 12.
- Mittwoch, den 24. März, 20 Uhr: „Dichter und Bauer“, Operette von Suppé. Erstaufführung. Abonnement E M 24.
- Donnerstag, den 25. März, 20 Uhr: „Heimat“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.
- Freitag, den 26. März (Karfreitag), 19.30 Uhr: „Tosca“ von Puccini, Abonnement F 6 und F 12.
- Sonnabend, den 27. März, 20 Uhr: „Der Ministerpräsident“ von Goëß. Kleine Preise!
- Sonntag, den 28. März (Ostersonntag), 15.30 Uhr: „Heimat“. Fremdenvorstellung zu kleinen Preisen!
- Montag, den 29. März (Ostermontag), 15.30 Uhr: „Lady Windermere's Fächer“ von Wilde. Zu kleinen Preisen! — 19.30 Uhr: „Die Geisha“ von Jones.
- Dienstag, den 30. März, 20 Uhr: „Tosca“ von Puccini. Letzte Vorstellung zu kleinen Preisen!
- Mittwoch, den 31. März, 20 Uhr: „Der andere Feldherr“, Schauspiel von Gobsch. Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Änderungen vorbehalten!

Vorverkauf an der Theaterkasse, geöffnet Wochentags von 10—14 und 17—20 Uhr, Sonntags von 11—13 und 15—20 Uhr. Tel. 3135.

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.15 Uhr
und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-
Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr,
Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder
Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von
Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19
Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neufferer Mühlenbamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845
Altes Kramerzunftshaus (S. Penner), althist. Gaststätte, Wilhelm-
straße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weishlagen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskelstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnspark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtsche Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helldenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20, Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Besselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Besselfstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301.
Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für
Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vor-
heriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen
nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Fahnstr. 6, Fernruf 3697.
Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit:
Wochentags 15-16 Uhr, Sonntags 12-13 Uhr nur nach
vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen
nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie-
und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Ver-
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

Gesellschaftshaus **Kahlweiß**

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- u. Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

**Ältestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr.37. Tel.2316

Fahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	303	309	321	547	591	307	D 1	545	D 23	329	D 5	D 15	551	
		2.3.	1.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	..3	1.2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	—	9.03	—	8.40	—	13.07	15.55	—	
Danzig	—	—	—	—	—	—	—	10.30	11.44	—	—	15.06	16.48	—	—	—	22.48	
Marienburg an	455,7	—	5.33	5.50	—	—	12.02	13.15	—	—	15.02	16.40	17.43	—	18.45	22.13	0.16	
Marienburg ab	—	5.27	5.43	6.00	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	0.33	
Elbing an	484,7	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41	
Elbing ab	—	6.30	6.06	6.23	—	8.19	10.12	12.58	14.08	—	15.33	17.26	18.14	19.23	19.16	22.50	22.42	
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.29	7.47	—	10.19	11.59	15.20	16.27	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	bis 89g.	23.57	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	334	542	D 16	598	D 24	D 2	306	316	328	D 4	348	346	552	302	D 18	D 8
		2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.-3.	2.-3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	12.16	13.56	14.57	—	17.49	19.19	20.45	22.38	22.59
Elbing an	116,2	—	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	14.43	16.09	16.20	—	19.59	21.35	22.37	0.02	0.19
Elbing ab	—	5.39	6.50	9.14	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	16.22	17.31	20.01	21.48	22.43	0.04	0.20
Marienburg an	145,2	6.10	7.26	9.42	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	16.43	18.00	20.30	22.16	23.07	0.26	0.41
Marienburg ab	—	*6.40	—	10.05	9.35	—	11.44	12.41	—	* 15.50	—	16.54	19.19	—	22.35	—	0.35	0.52
Danzig an	—	8.07	—	11.54	—	—	12.37	—	—	17.20	—	—	20.57	—	0.25	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	15.35	—	20.42	19.16	—	—	—	22.34	—	—	—	—	7.30	7.46

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Zollernit

Abfahrtsort	Abfahrtszeit	Reisezeit	Ankunftszeit	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag			
ab Elbing	7.55	11.30	18.30	13.15	19.15	23.30	ab Elbing	7.45	8.35	10.05	11.10	12.40	15.25	19.00
■ Dörbeck	8.20	11.54	13.55	13.40	19.40	23.55	▲	7.20	8.10	9.40	10.45	—	15.00	18.35
— Lenzen	8.30	12.04	14.05	13.50	19.50	0.05	—	7.10	8.00	9.30	10.35	12.10	14.50	18.25
— Neimansfelde	—	—	—	—	20.00	—	—	6.55	7.45	—	—	—	—	—
— Kadinen	8.43	—	14.03	14.03	—	0.18	—	—	—	9.12	10.17	—	—	18.10
— Zollernit Markt	8.55	—	14.15	14.15	—	0.30	—	—	—	9.05	10.10	—	—	18.00
— Zollernit Bahnhof	—	—	14.20	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.55

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = S. 11. B. = Anschluss nach Elbing. †† = S. 11. B. = Anschluss von Elbing.

Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreussische
Zeitung“

Gebr. Franz, Elbing
Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn., a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

**Alkoholfreies
Speisehaus**
Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl't
guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 40 Pfg

**Mein Tip für
März:
Frühjahrs - Mäntel**

Hermann Pauls
Elbing

Marienburg—Stahm—Marienwerder

8.20	15.50	19.19	22.35	ab	Marienburg	an	7.35	16.40	21.09	0.16
9.06	16.30	20.59	0.05	ab	Simonsdorf	ab	7.17	16.26	20.55	0.02
9.58	17.22	21.47	0.57	an	Ziegenhof	ab	6.05	15.25	18.42	22.05

0.95	6.23	8.08	9.45	13.42	15.25	18.52	22.23	0.0	ab	Mariemb.	an	5.54	7.36	9.13	12.20	14.28	16.43	20.45	22.14	0.22
0.57	6.46	8.26	10.03	14.08	15.44	19.13	22.45	13.8	—	Stahm	—	5.37	7.19	8.56	12.03	14.08	16.24	20.16	21.56	0.01
1.34	7.10	8.55	10.32	14.37	16.16	19.43	23.19	38.5	an	Mariemb.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.36	15.54	19.55	21.26	23.25

W = nur Wochentags
S = nur Sonntags

Marienburg—St. Eulau

D 107			D 105			D 102			D 108											
5.56	6.21	8.01	9.54	13.58	16.51	18.58	19.10	23.16	ab	Marienburg	an	7.43	9.28	11.34	12.18	15.05	17.47	20.09	0.06	0.22
—	7.00	8.48	10.41	14.40	17.32	19.31	19.57	23.57	—	Riejenburg	—	7.04	8.46	10.55	11.46	14.26	17.09	19.30	23.26	—
—	7.15	8.54	—	14.48	17.41	—	20.06	0.06	—	Rosenberg	—	6.49	8.35	10.42	—	14.13	16.59	19.14	23.13	—
6.56	7.38	9.17	—	15.13	18.04	—	20.29	0.29	—	St. Eulau Stadt	—	6.26	8.09	10.19	—	13.50	16.37	18.50	22.50	23.50
—	7.41	9.20	—	15.17	18.07	19.58	20.33	0.32	an	St. Eulau Bf.	ab	6.22	8.04	10.15	11.18	13.45	16.33	18.45	22.46	23.22

Marienburg—Malbenten—Allenstein

		km																	
7.50	12.15	14.38	15.35	19.30	23.10	0.0	ab	Marienburg	an	7.28	8.55	—	—	13.51	16.39	17.39	21.48	23.01	
8.05	13.07	15.35	16.22	20.24	23.59	38.8	—	Malwalde	—	6.38	8.04	—	—	13.04	15.40	16.52	20.57	22.13	
8.30	13.30	16.00	16.42	20.53	—	55.9	—	Malbenten	—	—	7.31	—	—	9.45	12.37	15.12	—	20.24	21.49
8.48	13.48	16.18	17.02	21.10	—	68.4	—	Mohringen	—	6.13	7.07	8.47	8.47	9.12	12.17	14.55	—	20.05	21.30
9.47	14.47	17.21	17.51	22.10	—	113.7	—	Allenstein	ab	—	6.04	7.42	7.42	8.02	11.15	13.47	—	18.50	20.29

Eisenbahn-Fahrtpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gü-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

8.17	10.09	14.08	19.2	ab	Elbing	an	8.50	14.43	19.59	—
8.50	10.50	14.50	20.00	ab	Schlobitten	an	8.15	14.00	19.28	—
9.52	12.08	16.20	20.48	ab	Wormditt	ab	7.34	13.16	18.47	—
11.45	14.08	—	—	ab	Bischdorf	ab	5.58	9.44	16.55	—
12.28	—	—	—	an	Rastenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhrrungen—Allenstein

6.15	8.19	13.39	15.45	18.22	22.50	km	ab	Elbing	an	7.27	8.50	10.40	13.32	17.46	22.37
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04	12,5	an	Güldenboden	ab	7.13	8.37	10.25	13.17	17.31	22.27
6.48	8.44	13.55	16.02	18.38	23.08	—	ab	Güldenboden	an	7.12	8.26	10.21	13.15	17.30	22.23
7.00	8.56	14.08	16.14	18.52	23.21	21,4	ab	Pr. Holland	ab	7.01	8.13	10.10	13.03	17.18	22.11
7.28	9.22	14.34	16.40	19.19	23.48	39,4	an	Maldeuten	ab	5.30	7.45	9.46	12.36	16.51	21.46
8.30	—	14.36	16.42	19.25	23.45	—	ab	Maldeuten	an	6.12	7.24	9.36	12.33	15.11	21.44
8.48	—	14.53	17.02	21.10	0.05	52,3	ab	Möhrrungen	ab	5.56	7.07	9.12	12.17	14.55	21.30
9.47	—	—	17.51	22.10	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29

Osternode—Hohenstein

Elbing—Miswalde—Riefenburg—Marienwerder

7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	km	ab	Elbing	an	7.45	8.47	13.50	16.18	21.36	—
7.58	13.01	15.32	18.37	20.51	34,2	an	Miswalde	ab	6.57	8.01	13.06	15.35	20.52	—
8.00	—	15.40	—	22.15	—	—	ab	Miswalde	an	—	7.50	12.41	15.25	20.17
8.42	—	16.32	—	23.07	32,0	—	an	Riefenburg	ab	—	7.08	11.50	14.41	19.34
8.49	—	17.35	—	23.24	—	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58	11.35	14.20	19.25
9.22	—	18.08	—	23.52	53,0	—	an	Marienwerder	ab	—	6.28	11.00	13.48	18.56
8.02	13.04	15.37	18.38	20.53	—	—	ab	Miswalde	an	6.56	7.56	12.57	15.27	20.45
8.44	13.43	16.16	19.21	21.35	64,5	—	ab	Liebemühl	ab	6.16	7.16	12.17	14.47	20.05
9.01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9	—	an	Osternode	ab	6.00	7.01	12.00	14.31	19.50
11.35	14.28	—	19.55	—	—	—	ab	Osternode	an	—	6.54	—	13.48	18.59
12.36	15.25	—	20.52	—	116,7	—	an	Hohenstein	ab	—	5.58	—	12.48	18.02

Gültig ab 4. Oktober 1936

Saffuerbahn Elbing—Braunsberg (Ohne Gewähr)

Werktag	Sonn- u. Feiertags	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Werktag	Sonn- u. Feiertags	Stationen	Werktag	Sonn- und Feiertags	Stationen	Werktag	Sonn- und Feiertags	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Sonn- und Feiertags	Täglich	
5.50	7.03	9.31	13.30	16.10	18.55		7.45	9.10	ab Elbing Stadt	7.45	9.10	an	7.45	9.10	11.43	15.10	17.59	21.06	9.10	11.43	15.10
5.55	7.08	9.36	13.35	16.15	19.00		7.40	9.05	ab Englisch Brunnen	7.40	9.05	x ab	7.40	9.05	11.37	15.05	17.53	21.01	9.05	11.37	15.05
6.14	7.24	9.52	13.51	16.31	19.16		7.22	8.48	ab Steinort	7.22	8.48	x ab	7.22	8.48	11.20	14.48	17.36	20.44	8.48	11.20	14.48
6.19	7.27	9.55	13.54	16.35	19.19		7.17	8.45	ab Retmannsfelde	7.17	8.45	x	7.17	8.45	11.17	14.45	17.33	20.41	8.45	11.17	14.45
6.26	7.31	10.00	14.01	16.39	19.23		7.12	8.42	ab Succasche-Haffschl.	7.12	8.42	ab	7.12	8.42	11.13	14.41	17.29	20.36	8.42	11.13	14.41
6.35	7.37	10.05	14.09	16.45	19.28		7.04	8.36	ab Cadinen	7.04	8.36	x ab	7.04	8.36	11.06	14.36	17.22	20.30	8.36	11.06	14.36
6.42	7.44	10.12	14.18	16.52	19.36		6.56	8.29	an Volkemit	6.56	8.29	ab	6.56	8.29	10.59	14.29	17.15	20.23	8.29	10.59	14.29
6.47	7.46	10.14	14.26	16.52	19.39		6.46	8.27	an Volkemit	6.46	8.27	an	6.46	8.27	10.53	14.24	17.15	20.19	8.27	10.53	14.24
7.06	8.05	10.33	14.45	17.06	19.58		6.27	8.08	ab Frauenburg	6.27	8.08	ab	6.27	8.08	10.34	14.05	17.06	20.00	8.08	10.34	14.05
7.09	8.09	10.35	14.48	17.06	20.03	22.40	6.22	8.07	ab Frauenburg	6.22	8.07	an	6.22	8.07	10.30	14.04	17.06	19.53	8.07	10.30	14.04
7.27	8.26	10.52	15.05	17.20	20.20	22.57	6.05	7.51	an Braunsberg	6.05	7.51	Obertor ab	6.05	7.51	10.13	13.48	17.06	19.36	7.51	10.13	13.48
7.33	8.31	10.57	15.10	17.26	20.26	23.03	5.59	7.45	an Braunsberg	5.59	7.45	Obst. ab	5.59	7.45	10.07	13.42	17.06	19.30	7.45	10.07	13.42

X = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Spalte eine Zeit angegeben ist.

Glücklich ab 5. Oktober 1936

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

km	Stationen	W		S		W		S		W		S		*
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	7.10		9.00	13.30	13.30	16.00	19.15	19.15	19.15	19.15	23.30		23.30
12,5	Trunz	7.37		9.27	13.57	13.57	16.27	19.42	19.42	19.42	19.42	23.57		23.57
20,5	Neukirch-Höhe	7.54		9.44	14.14	14.14	16.44	19.59	19.59	19.59	19.59	0.10		0.10
20,5	Neukirch-Höhe	7.55		9.45	—	14.15	16.45	20.00	—	—	—	—		—
28,0	Solkemit	8.10		10.00	—	14.30	17.00	20.15	—	—	—	—		—
	Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit													
		+		+	10.14									
		9.05		+	10.10									

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen	W		S		W		S		W		S		*
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	
0,0	Solkemit (Markt)	—		9.00	11.00	—	14.45	17.10	20.25	—	—	—		—
7,5	Neukirch-Höhe	—		9.14	11.14	—	15.00	17.24	20.39	—	—	—		—
7,5	Neukirch-Höhe	7.00		9.15	11.15	14.25	18.00	17.25	20.40	0.20	—	—		0.20
15,5	Trunz	7.20		9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.55	0.35	—	—		0.35
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	7.50		10.00	12.00	15.10	18.50	18.10	21.25	0.55	—	—		0.55
	W-Werktags, S-Sonn- u. Feiertags, + Gaffnerbahnanschluß, ++ Autobusananschluß.													
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 8. 10., 5. 11., 3. 12. 1936, den 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4. 1937													

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13²⁵
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵
 Fahrpreis: Einfach RM 3.15 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Pigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Lannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	" 2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	" 2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	" 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.—RM. an

- Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfer Str. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich bedeutungsvolle Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lilienlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzhause mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerede Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenberg bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rosptz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Helbenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhestitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliederdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Wäldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2533

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit



Elbinator-Bock

Starkbier mit hohem Stammwürzegehalt, vorzügl. Qualität

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten